



Anfrage

Borken, 10.05.2021

Sitzungsvorlage Nr. 0177/2021/KREIS

Beratungsfolge	Datum	Status
Ausschuss für Verkehr und Bauen	31.05.2021	öffentlich

Zuständige Facheinheit: 36 - Fachbereich Verkehr	Berichterstatter/-in: Kreistagsabgeordneter Daniel Höschler
--	---

Beratungsgegenstand:

Ergebnis der Studie zur Schienenstrecke Bocholt-Coesfeld-Münster;
Anfrage der SPD-Fraktion v. 10.05.2021

Sachdarstellung:

Die SPD-Kreistagsfraktion bittet in der Sitzung vom 31.05.2021 um Beantwortung nachstehend aufgeführter Fragen:

- Welche Planungen gibt es nach dem Ergebnis der Studie zur Schienenstrecke Bocholt-Coesfeld-Münster zum weiteren Vorgehen auf dieser Trasse?
- Welche Unterlagen liegen der Aussage des NWL, dass “eine Reaktivierung der Schienenstrecke Bocholt-Coesfeld-Münster nicht erfolgsversprechend weiterverfolgt werden kann” zugrunde?
- Wann werden diese Unterlagen den Mitgliedern des Fachausschusses ausgehändigt bzw. vorgestellt?

Nach Vorstellung der Machbarkeitsstudie des NWL aus dem Jahr 2019 zu der Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Bocholt und Coesfeld (und Anbindung von dort nach Münster) mit verschiedenen Planfällen zeigte zwar für keinen Fall einen Wirtschaftlichkeitsfaktor von über 1,0, welcher für eine Förderung notwendig wäre. Im Anschluss daran gab es aber Bestrebungen zu prüfen, ob Ausnahmen von der Annahme möglich sind, dass alle Kreuzungspunkte mit Straßen als Über- oder Unterführung ausgeführt werden müssen, wodurch die Strecke wesentlich günstiger werden könnte. Mit der heutigen Presseinformation teilt der Kreis Borken nun mit, dass laut dem NWL “eine Reaktivierung der Schienenstrecke Bocholt-Coesfeld-Münster nicht erfolgsversprechend weiterverfolgt werden kann”. Diese Aussage wird damit begründet, dass nach Prüfung der Möglichkeit nach den o.g. Ausnahmen an Kreuzungspunkten möglich sind dies sehr unwahrscheinlich ist und zudem die “faktische Entwidmung” der Strecke ein weiteres Problem darstellt. Vor dem Hintergrund der Verkehrswende, die überall proklamiert und diskutiert wird, halten wir diese Entscheidung des NWL für falsch und haben stattdessen ein größeres Bestreben für einen

Weg zur Reaktivierung dieser Strecke als Verbindungsachse des südlichen Kreisgebietes Borken mit dem Knotenpunkt Münster erwartet.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Daniel Höschler, stellv. Fraktionsvorsitzender